

danke nicht erwehren, dass die-
se technologische Entwicklung
eine direkte proportionale Rück-
entwicklung der Kultur, der Sit-
ten und Gebräuche, des Verhaltens

geleugnet und unterdrückt wurde.
Seltsamerweise will man Chris-
toph Kolumbus den Verdienst der
Entdeckung Amerikas absprechen,
während er Sklaven besaß – was da-

Niemand, ich selbst am wenigsten,
bestreitet, dass es praktisch ist, Kl
zu nutzen, um – wenn auch noch
mit einigen Fehlern – einen Text
aus einer unbekannten Sprache zu

ist aber ein anderes Thema fast
noch wichtiger: Auch ihre Lehr-
personen arbeiten immer mehr
mit «Chat», wie die erste Schü-
lerin sagt. «Und man merkt es.»
Besuch im Internet reicht aus).

Generalversammlung der Sektion ds-SVP Tessin



Deutschsprachige SVP Tessin

Am Samstag, den 21.03.2026 hat
die jährliche Generalversammlung
der Deutschschweizer Sektion der
SVP Tessin im Hotel Delfino in
Lugano stattgefunden.

Die Versammlung ist mit 28 Mit-
gliedern gut besucht gewesen und
es hat eine gute Stimmung ge-
herrscht. Im speziellen haben wir
Maurizio Mistri, unser Neu-Mit-
glied und seines Zeichens Sekretär
unserer Kantonalpartei UDC Tic-
ino begrüsst dürfen. Ebenso wil-
kommen geheissen haben wir Eros
Mellini, ehemaliger Partei Sekre-
tär und Gründer unserer Sektion.
Die Versammlung wurde von un-
serem Präsidenten, Max Oesch,
geleitet. Zum Protokollführer
wurde Bernhard Hugel ernannt,
während Walter Duss zum Stim-
menzähler ernannt wurde. Der
Präsident dankte den Herren für
ihre Mitarbeit.

Das Protokoll der letzten GV 2025
wurde einstimmig genehmigt.
Der Jahresbericht 2025 wurde
vom letztjährigen Präsident Chris-
toph Nünlist verlesen und per Ak-
klamation einstimmig genehmigt.
Der Kassabericht wurde von der
Kassiererin Lucia Eggemann er-

klärt und einstimmig angenom-
men.

Der Jahresabschluss 2026 hat zu
einigen Diskussionen geführt,
da die Ausgaben die Einnahmen
übersteigen. Ein wesentlicher Aus-
gabenposten sind die aufwendigen
Apéros; es wurde beschlos-
sen, diese etwas zu reduzieren.
Ein weiterer Punkt waren die Kos-
ten für unser Jubiläum. Wir konn-
ten unser 20-jähriges Bestehen fei-
ern, ein fantastisches Ereignis, das
von Christoph Nünlist perfekt or-
ganisiert wurde. Diese Ausgaben
werden sich so bald nicht wieder-
holen, und daher wurde der Haus-
halt einstimmig genehmigt.

Nach zwölf Jahren engagierter
Arbeit hat Lucia Eggemann be-
schlossen, etwas kürzer zu treten,
und ihren Rücktritt eingereicht.
Vizepräsident Werner Riedle
dankte ihr für ihren langjähri-
gen Einsatz und überreichte ihr als
kleines Zeichen der Dankbarkeit
einen «Kulinarischen Gutschein».
Als Ersatz für Lucia Eggemann
wurde mit grossem Mehr Pe-
ter Kissling gewählt. Der Präsi-
dent gratulierte zur erfolgreichen
Wahl.

Der Mitgliederbeitrag wird unver-
ändert beibehalten.

Unter dem Schwerpunkt 2026
ging der Präsident auf die Erge-
bnisse der jüngsten Abstimmungen
ein;

Die letzten Abstimmungen sind
für unsere Partei und somit für
die Schweiz nicht so gut gelaufen:
Die Bargeldinitiative erhielt nur
37.37% Zustimmung, der Gegen-
entwurf wurde mit 62.63% ange-
nommen. Mindestens das.
SRG - 200.00 Franken sind genug:
Deutlich abgelehnt mit 61.95%.
(die SP hat 1.64 Mio in Ihre Kam-
pagne gesteckt, die SRG hat Pro-
mis aufgegeben und generell auf
Angstmachelei gemacht).

**Die Initiative Energie- und Klima-
politik** wurde mit 70.71% deutlich
abgeschnitten.

Das Bundesgesetz über die Indivi-
dualbesteuerung mit 54.26% an-
genommen. Hier ist noch eine Ini-
tiative von der Mitte hängig.

Kommende Abstimmungen: Der
Bundesrat hat an seiner Sitzung
vom 11. Februar 2026 beschlos-
sen, die folgenden Vorlagen am
14. Juni 2026 zur Abstimmung zu
bringen:

1. Volksinitiative «Keine 10-Mil-
lionen-Schweiz! (Nachhaltigkeits-
initiative)» (BBl 2026 17);

2. Änderung vom 26. September
2025 des Bundesgesetzes über den
zivilen Ersatzdienst (Zivildienst-
gesetz, ZDG) (BBl 2025 2896).

Wir werden die kommenden Ab-
stimmungen an den nächsten
Stammtischen detailliert anschau-
en.

Des Weiteren werden die geplan-
ten Tagesaufträge für das lauten-
den Jahr vorgestellt. Die genauen
Daten werden möglichst bald be-
kannt gegeben.

Der Präsident las dann einen Arti-
kel vor, den er in der NZZ von vor
zwanzig Jahren gefunden hatte:

Da heisst es
«Eine Nische für die Deutsch-
schweizer».

Im Südkanton beharrt man auf
dem Italienischen. Doch in der
Tessiner Sektion der SVP wird
auch Schweizerdeutsch gespro-
chen, eine politische und vor Al-
lem gesellschaftliche Chance für
zugewanderte Senioren.

Beachtlich ist, woher die Idee
für die Gründung der ds-SVP
stammt: von einem Tessiner. Es

gäbe so viele Deutschschweizer
im Südkanton, die eine bürgerlich
konservative Gesinnung hätten
und ein wertvolles Stimmenreser-
voir seien, erklärt UDC-Sekre-
tär Eros Mellini. Und so gründe-
te er im Jahr 2006 die Sektion der
Deutschschweizer und trug Man-
fred Oswald die Präsidentschaft
an.»

Heute hat die ds-SVP Tessin cir-
ca 75 eingeschriebene Mitglieder.
Unsere Sektion braucht auch neue
Mitglieder; es werden verschiede-
ne Aktionen diskutiert, um neue
Mitglieder zu werben. Der Vor-
stand wird konkrete Vorschläge
unterbreiten.

Aufruf: Bist Du politisch auf unse-
rer Linie, suchst Du also eine po-
litische, bürgerlich konservative
Heimat im Kanton Tessin, so mel-
de Dich doch bei uns. Auch das
gesellige Zusammensein wird bei
uns gehegt und gepflegt.

Auf unserer Homepage www.ds-svp.ch findest Du unsere Kontak-
daten für eine unverbindliche erste
Kontaktnahme.

Max Oesch
Präsident ds-SVP Tessin